



ZIMMERBERG
SIHLTAL

JAHRESBERICHT 2023



Vorwort

Das Jahr 2023 war geprägt von bedeutenden Veränderungen für die Standortförderung. Stefan Lüthi übernahm die Position des Geschäftsführers und ich wurde zum neuen Präsidenten ernannt. Wir beide nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, die Standortförderung bei den Gewerbevereinen vorzustellen und unsere Ideen in den Gemeinden zu präsentieren. Unser Hauptziel war es, als neues Leitungsteam Vertrauen aufzubauen, das Mandat reibungslos zu übernehmen und gleichzeitig neue Ideen für spannende Projekte zu entwickeln.

Besonders erfolgreich verliefen im Jahr 2023 die Veranstaltungen. Im März fand im GDI die Bildungskonferenz der Standortförderung statt, die sich darauf konzentrierte, wie die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen gefördert werden kann, damit sie den täglichen Anforderungen gewachsen sind. Die Konferenz war mit 250 Teilnehmenden sehr gut besucht. Im Juni wurde der traditionelle Frühstücksanlass «Treffpunkt Zürich Park Side» im Hotel Belvoir in Rüschlikon abgehalten. Regierungsrat Martin Neukom präsentierte hierbei informative Fakten zur Stromlücke und den steigenden Energiepreisen. Die darauffolgende Diskussion im Plenum verdeutlichte, dass die Versorgungssicherheit und der Klimaschutz weiterhin grosse Herausforderungen darstellen. Im September fand schliesslich das Innovationsforum im Seminarhotel Bocken in Horgen statt. Hier wurde die Herausforderung diskutiert, wie man in der heutigen Wirtschaft Mitarbeitende gewinnen und langfristig binden kann. Wir hatten das Vergnügen, ein inspirierendes Impulsreferat von Nathalie Bourquenoud (ehemalige HR-Chefin von «Die Mobiliar») zu hören sowie spannende Best-Practice-Beispiele von Christof Hasler und Roger Neukom zu erleben.

Im Jahr 2023 wurden auch spannende Projekte umgesetzt, darunter die Gründung des FoodHUB Wädenswil. Der FoodHUB Wädenswil ist eine Initiative des Kantons Zürich, der ZHAW und der Stadt Wädenswil in Zusammenarbeit mit der foodward Stiftung, die ein innovatives und regeneratives Ernährungssystem fördert. Wir von der regionalen Standortförderung haben an verschiedenen Vorbereitungsworkshops teilgenommen und konnten somit massgeblich zur Lancierung beitragen. Ein besonderes Highlight war auch die Einweihung des neuen Laborgebäudes der ZHAW, in dem die gesamte Wertschöpfungskette von Lebensmitteln erforscht wird. Diese Entwicklung bietet unserer Region eine einzigartige Chance, sich als Kompetenzstandort im Bereich «Nahrungsmittel, Gesundheit und Umwelt» als führende Region mit internationaler Ausstrahlung zu positionieren.

Ich freue mich auf weitere spannende Projekte und ein produktives Jahr 2024!

Märk Fankhauser

Präsident Standortförderung Zimmerberg Sihltal

Tätigkeiten

Die Tätigkeiten der Standortförderung können in fünf Handlungsfelder unterteilt werden:

- Wirtschaft und Innovation
- Bildung und Forschung
- Kultur und Natur
- Areal- und Standortentwicklung
- Netzwerkarbeit und Kommunikation

Im Folgenden werden die wichtigsten Tätigkeiten von 2023 zusammenfassend dargestellt.

Wirtschaft und Innovation

Im Handlungsfeld «Wirtschaft und Innovation» konzentrieren wir unsere Bemühungen darauf, durch gezielte Massnahmen die Innovationskraft der Unternehmen zu fördern und somit einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts zu leisten. Die folgenden Hauptaktivitäten haben wir im Jahr 2023 in diesem Bereich realisiert.

Innovationsforum

Im Jahr 2023 fand das 8. Innovationsforum Zürich Park Side statt. Dieses widmete sich dem Thema «Mitarbeitende finden und halten – innovative Ansätze sind gefragt!». Der Anlass fand im Seminarhotel Bocken in Horgen statt und erhielt grosszügige Unterstützung von der Zürcher Kantonalbank. An dieser Stelle nochmals besten Dank dafür. Präsident Märk Fankhauser begrüsst die zahlreichen Teilnehmenden und betonte die Relevanz des Themas. Das Ziel der Veranstaltung war, ein Verständnis für die Herausforderungen beim Finden und Halten von Mitarbeitenden zu entwickeln und konkrete Lösungsansätze zu diskutieren. Die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten ein Impulsreferat von Nathalie Bourquenoud (ehemalige HR-Chefin «die Mobilier») sowie Best-Practice-Beispiele von Christof Hasler und Roger Neukom. Nach den Referaten folgten moderierte Tischgespräche, in denen persönliche Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert wurden. Die Teilnehmenden schätzten die Vielfalt der Ideen und betonten die Bedeutung individueller Lösungen, die Einbindung älterer Mitarbeitenden sowie die Förderung von Handwerksberufen. Das Innovationsforum bot erneut eine inspirierende Plattform für den Ideenaustausch, welcher die Teilnehmenden beim anschliessenden Stehlunch weiterführten.



Adrian Schmidlin, Mitglied Leitender Ausschuss, im Gespräch.



Interessante Referate mit anschliessenden aktiven Tischgesprächen.

Firmenbesuche und Bestandspflege

Die Firmenbesuche in der Region sind ein wichtiges Element der Bestandspflege. Auch dieses Jahr besuchte die Standortförderung wieder verschiedene Firmen, um deren Anliegen und Bedürfnisse aufzunehmen, das Netzwerk zu pflegen und dadurch das Wirtschaftsumfeld in der Region zu stärken. Hier eine Auswahl der besuchten Firmen (alphabetisch geordnet):

- Araris Biotech AG, Wädenswil (grow-Firma)
- Blattmann Schweiz AG, Wädenswil
- Esro AG, Kilchberg
- GDI, Rüslikon
- GlycoEra AG, Wädenswil (grow-Firma)
- IBM Research GmbH, Rüslikon
- Müller-Thurgau-Stiftung, Wädenswil
- Nemis Technologies AG, Wädenswil (grow-Firma)
- Stutz Medien AG, Wädenswil
- U-blox, Thalwil
- UBS, Horgen

FoodHUB Wädenswil

Im Jahr 2023 wurde der FoodHUB Wädenswil gegründet. Der FoodHUB Wädenswil ist eine Initiative des Kantons Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Stadt Wädenswil in Zusammenarbeit mit der foodward Stiftung zur Förderung eines innovativen und regenerativen Ernährungssystems. Die regionale Standortförderung war an verschiedenen Vorbereitungsworkshops dabei und konnte damit bei der Lancierung mitgestalten. Die Standortförderung wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der FoodHUB Wädenswil eine starke Verankerung in der Region entwickeln kann und auch bei der Wohnbevölkerung der Region bekannt wird.

KMU und Innovation

«KMU und Innovation» ist ein Angebot, das vom Netzwerk Standortförderung Kanton Zürich initiiert wurde. Dieses ist angesiedelt bei der Standortförderung im Amt für Wirtschaft Kanton Zürich und bei den regionalen Standortförderungen. Das Angebot «KMU und Innovation» wird freundlicherweise von der Zürcher Kantonalbank mitermöglicht und tatkräftig unterstützt. Der Kantonale Gewerbeverband KGV und die Zürcher Handelskammer ZHK sind Netzwerkpartner und tragen das Angebot mit und unterstützen bei der Bekanntmachung. «KMU und Innovation» bietet KMU aus dem Kanton Zürich Orientierungshilfe und Projektbegleitung in der Frühphase von Innovationsvorhaben. Beispiele dafür sind Produkt-, Service-, Prozess- und Geschäftsmodell-Innovationen. In der ersten Phase findet ein kostenfreies Gespräch zur Bestandaufnahme statt. Die zweite Phase beinhaltet die Projektbegleitung, die dritte Phase die Realisierung. Die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal ist dabei ein wichtiger Ansprechpartner für die Firmen in der Region, die sich für das Programm interessieren. Sie hilft dabei, die Firmen mit den richtigen Expertinnen und Experten zu vernetzen.

Bildung und Forschung

Die Förderung von Bildung und Forschung spielt eine Schlüsselrolle in unserer Region, da sie die Grundpfeiler für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Wirtschaft legt. Unser Fokus liegt darauf, die Region Zimmerberg-Sihltal als Standort für exzellente Bildungsinstitutionen und innovative Forschungseinrichtungen zu etablieren. So hat das Bildungszentrum Zürichsee eine grosse Bedeutung in der Berufsausbildung, welche durch das Regionale Ausbildungszentrum Au (RAU), das Wäbi und den Strickhof ergänzt wird. Stetig entwickelt sich auch die ZHAW weiter und bietet eine breite Palette von Forschungs- und Ausbildungsplätzen mit rund 600 Mitarbeitenden und über 1'800 Studierenden.

Bildungskonferenz

Im Jahr 2023 fand die 13. Bildungskonferenz mit 250 Teilnehmenden zum Thema «Wie kann die Persönlichkeit bei jungen Menschen gefördert werden, dass sie den Anforderungen im Alltag gewachsen sind?» statt. Moderatorin Barbara Josef führte die Teilnehmenden durch den umfassenden Konferenztag. Neben Fachreferaten wurden auch Erfahrungsberichte von Schülerinnen und Schülern eingestreut, was einen umfassenden Einblick aus verschiedenen Perspektiven ermöglichte. Die Diskussionen und die aktive Teilnahme zeigten die grosse Bedeutung des Themas für die Schulen. Die Tagung wurde vom Duo Bröckelmann und Bröckelfrau aufgelockert, was eine Bereicherung darstellte. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Partner Swisscom AG, u-blox AG und ZIS Zurich International School kann die Standortförderung die Konferenz weiterhin zu günstigen Konditionen anbieten. Danke an dieser Stelle an unsere Sponsoren. Ebenfalls Danke an allen Personen der Arbeitsgruppe, die das Programm mit grossem Engagement entwickelt und umgesetzt haben: Johannes Eichrodt, Beat Ritschard, Birgit Camenisch, Frido Koch, Jakub Samochowicz, Lucretia Emma, Michael In Albon, Michaela Seeger, Susanne Gilg.



Voller Saal im Gottlieb Duttweiler Institute mit Referent Peter Fratton.



Moderatorin Barbara Josef mit den zwei Schüler:innen Annika Strässler und Luigi Ardielli.



Engagierte Gespräche in der Mittagspause.



Gedankenaustausch zwischen Barbara Josef, Beat Ritschard und Stefan Lüthi.

ZHAW – Lake Week

Die ZHAW Lake Week, die vom 29. Januar bis 3. Februar 2024 in Wädenswil stattfand, stand ganz im Zeichen der Zukunft des Essens und der Lebensmittel von morgen. Die Veranstaltungswoche mit mehr als 1'000 Besucherinnen und Besuchern konnte aufzeigen, dass ein Wandel hin zu nachhaltiger und gesunder Ernährung möglich ist. Bereits vor der Lake Week wurde auf dem Campus Reidbach in Wädenswil das neue Laborgebäude für die ZHAW in Betrieb genommen. An der Lake Week konnte man das High-Tech Gebäude von innen bestaunen. Unter einem Dach wird dort die gesamte Wertschöpfungskette von Lebensmitteln erforscht. Das Departement «Life Sciences und Facility Management» der ZHAW gehört dabei zu den führenden Kompetenzzentren der Schweiz. Dies hat in den letzten Jahren zu einem starken Wachstum der Studierenden- und Mitarbeitendenzahlen an den Wädenswiler Standorten Grüental und Reidbach geführt. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Das neue Laborgebäude bietet langfristig den dafür benötigten Platz. Für die Region bildet diese Entwicklung eine einmalige Chance, sich als Kompetenzstandort im Bereich «Nahrungsmittel, Gesundheit und Umwelt» als führende Region mit internationaler Ausstrahlung zu positionieren.

RAU Regionales Ausbildungszentrum Au

Im Jahr 2023 wurde unser Geschäftsführer Stefan Lüthi in den Vorstand des RAU gewählt. Das RAU ist das Kompetenzzentrum rund um die berufliche Grundausbildung. Es übernimmt sowohl die Ausbildung der Lernenden, unterstützt jedoch auch die Lehrbetriebe bei sämtlichen Fragen rund um die Ausbildung. Zudem können sich Schülerinnen und Schüler beim RAU über Berufe informieren oder als RAU-Lernende Produktivarbeiten ausführen. Das RAU bildet in sechs Berufsfeldern aus: Mechanik, Automation, Konstruktion, Elektronik, Informatik und Wirtschaft. Die Standortförderung unterstützt bei der Vernetzung der Unternehmen mit dem RAU und den Schulen und stärkt damit die berufliche Grundausbildung, unser Duales Bildungssystem und damit unsere KMU und Gewerbebetriebe als wichtiges wirtschaftliches Rückgrat unserer Wirtschaftsregion.

Science Week ZHAW

Die 10. Science Week an der ZHAW in Wädenswil bot Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren die Möglichkeit, Naturwissenschaften hautnah zu erleben. Vom 7. bis 11. August 2023 konnten sie selbst experimentieren und das Gelernte in die Praxis umsetzen. Das vielfältige Programm umfasste fünf Kurse vor Ort: Frozen Yoghurt, Farbige Chemiewelt, Bauplan des Lebens, Wasser aus der Luft, Licht – Ursprung des Lebens. Zusätzlich wurde ein Online-Kurs zum klimafreundlichen Kochen angeboten. Für jüngere Geschwister im Alter von 6 bis 11 Jahren gab es den Children's Club, der spielerisch die Welt der Naturwissenschaften erkundete. Die Science Week zielte darauf ab, das Interesse an den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu fördern und wurde von verschiedenen Partnern unterstützt. Das stärkt nicht nur das Interesse der Jugendlichen, sondern auch die Zukunft unserer Region als innovativer und erfolgreicher Werkplatz.

Kultur und Natur

Die Förderung von Kultur und Natur nimmt einen zentralen Platz in unserer Standortförderung ein, da sie die Lebensqualität und Attraktivität des Standortes massgeblich beeinflusst. Durch die Unterstützung und Kommunikation von kulturellen Aktivitäten stärken wir die Identität des Standortes und machen ihn attraktiv für Fachkräfte und Unternehmen.

Das dichte und breitgefächerte Kulturangebot am linken Seeufer und im Sihltal bietet pro Jahr rund 1'200 Veranstaltungen aus allen Bereichen. Täglich aktualisiert und mit redaktionell ausgewählten Highlights angereichert, weist der regionale Kulturkalender unter www.zurichparkside.ch/kultur auf alle Veranstaltungen des Bezirks Horgen und der benachbarten Regionen hin. Die bewusste gemeinde- und kantonsübergreifende Darstellung sorgt für Vernetzung und öffnet den Blick für kulturelle Ausflüge. Ende 2023 musste die Kultur-App aus technischen Gründen leider eingestellt werden. Auf mobilen Geräten bleibt der Kulturkalender aber selbstverständlich weiterhin nutzbar – am einfachsten, indem man sich auf dem Homescreen ein Lesezeichen einrichtet.

Einen besonderen Akzent setzten die Kulturtage Thalwil im Juni des Berichtsjahres mit dem Thema «Umwege» und einer starken Partizipation. Kultur ist nicht nur Konsum; sie regt zu aktiver Auseinandersetzung an und wirkt kommunikativ, inspirierend und verbindend. Ein wichtiger Pfeiler für die Vielfalt der kulturellen Angebote sind die Kulturvereine, die in jeder Gemeinde ehrenamtlich und mit viel Herzblut Angebote unmittelbar vor der Haustür auf die Beine stellen. Mit dem Verein Kultur im Winkel entstand in Oberrieden ein neuer Verein, der mit seinem Programm einen Ort der Begegnung schafft. Die grosse Zahl von Veranstaltern, die sich einer bestimmten Sparte verschrieben haben und sich gegenseitig ergänzen, bedient alle Bedürfnisse – vom Jazzclub Thalwil über die klassischen Musikreihen an historischen Orten wie dem Schloss Au oder dem C.F. Meyer-Haus in Kilchberg bis zur Weltmusik von «Wädensville Skyline» oder den «Sihltal Sessions» in Adliswil.

Areal und Standortentwicklung

Beim Handlungsfeld «Areal- und Standortentwicklung» geht es darum, Massnahmen anzustossen, um eine nachhaltige Nutzung von Arbeitsflächen zu gewährleisten und somit in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden attraktive Standorte für Unternehmen zu schaffen. Folgende Aktivitäten wurden im Jahr 2023 durchgeführt.

Vermittlung von Flächen

Insgesamt wurde die Geschäftsstelle im Jahr 2023 zwölf Mal für konkrete Ansiedlungsprojekte angefragt. Die Rückmeldungen aus der Region führten vorerst zu keinen weiteren Schritten. Dafür fanden diverse Gespräche mit den Entwicklern der verschiedenen Projekte in Wädenswil, Horgen und Adliswil statt. Erfreulich ist die räumliche Ausdehnung der Gründerorganisation «grow», welche derzeit stark wächst und darum neben Standorten in Wädenswil und Au nun auch einen neuen Standort in Horgen hat. Besonders im Bürobereich bestehen zurzeit gewisse Leerstände, bei den Gewerbeflächen ist das Angebot klein. Eine positive Entwicklung konnte bei den Arbeitsplätzen festgestellt werden.

Immobilien-Kolumne im Newsletter

Neu publizieren wir im Newsletter regelmässig eine Immobilien-Kolumne, verfasst von einer Expertin oder einem Experten der Immobilienbranche. Im Jahr 2023 schätzte Niki Thomet, Managing Partner von Engel & Völkers Region Zimmerberg, die Situation auf dem Immobilienmarkt in der Region ein. Die Analyse von Niki Thomet zeigte, dass sich in der Region einiges getan hat. Nachdem die Schweizerische Nationalbank (SNB) im Juni 2022 zum ersten Mal seit 2007 den Leitzins anhub, erfolgte am 23. März 2023 der vierte Zinsschritt in Folge. Wenn das Geld teurer wird, wird in Folge tendenziell weniger ausgegeben. Darum erstaunt nicht, dass die kontinuierlichen Leitzinserhöhungen der SNB an vielen Orten der Schweiz den Immobilienmarkt belasteten. Anders in der Region Zimmerberg. Die Preise für Einfamilienhäuser in der Region Zimmerberg hatten sich im ersten Quartal 2023 einmal mehr erhöht, bei Luxusobjekten sogar um ganze zwei Prozent. Die Zeiten scheinen aber vorbei zu sein, in denen die Verkäufer die volle Verhandlungsmacht hatten. Insbesondere bei Objekten, die schon etwas in die Jahre gekommen sind, nutzten Käufer die gestiegenen Finanzierungskosten sowie die höheren Preise für Umbauten und Sanierungen als Argument, um länger und härter als früher über den Kaufpreis zu verhandeln.

Netzwerk und Kommunikation

Die Netzwerkarbeit und die Kommunikation bilden das Rückgrat der Standortförderung und spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung einer dynamischen und lebendigen Gemeinschaft. Dieses Handlungsfeld ist von zentraler Bedeutung für die Schaffung von regionaler Identität nach innen und die Positionierung der Region nach aussen.

Treffpunkt Zürich Park Side

Der Treffpunkt Zürich Park Side ist für die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal ein wichtiger Netzwerkanlass, an welchem Themen – häufig mit politischer Aktualität – präsentiert und diskutiert werden. Im Jahr 2023 wurde der Treffpunkt bereits zum zwölften Mal vom Arbeitgeberverein Zürichsee-Zimmerberg (AZZ), der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen (UVH) und der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal organisiert. Am 29. Juni 2023 fanden sich über 85 Gäste im Hotel Belvoir in Rüschtal zu einem Frühstücksevent mit dem Thema «Stromlücke und steigende Energiepreise – Was macht der Kanton für KMU?» ein. Regierungsrat Martin Neukom präsentierte informative Fakten, gefolgt von einer engagierten Diskussion im Plenum, die verdeutlichte, dass die Versorgungssicherheit und der Klimaschutz nach wie vor eine Herausforderung darstellen. Nach der Plenumsdiskussion würdigte das Publikum Martin Neukom mit Applaus, bevor Niki Thomet, Managing Partner bei Engel & Völkers, aktuelle Zahlen zum Immobilienmarkt am linken Zürichseeufer im ersten Quartal 2023 präsentierte. An dieser Stelle besten Dank an alle Beteiligten. Ohne euch wäre dieser gelungene Event im wunderschönen Hotel Belvoir in Rüschtal nicht in dieser Qualität möglich gewesen.



Abstimmung zu den Einstiegsfragen.



Stefan Lüthi, Geschäftsführer der Standortförderung, bedankt sich bei Martin Neukom.

Website, Newsletter, Social- Media

Die monatliche Bereitstellung vom Newsletter sowie die Veröffentlichung unterschiedlicher Nachrichten auf der eigenen Website und in den Gewerbezeitungen sind entscheidend für die Präsenz und den Erfolg der Standortförderung. Ein besonderer Dank geht an Anja Kutter für ihre Arbeit bei der Umsetzung dieser Aktivitäten. Ebenfalls konnten die Social-Media-Aktivitäten intensiviert werden. Das führende soziale Netzwerk im Business-Bereich LinkedIn wird nun bewusst hauptsächlich als Kommunikationskanal genutzt. Bei Facebook und Instagram besteht ein Account, dieser wird von der Standortförderung jedoch deutlich weniger bespielt.

Gewerbezeitungen

Die Gewerbezeitungen bilden für uns einen wichtigen Kanal, die Aktivitäten der Standortförderung im regionalen Handwerk und Gewerbe bekannt zu machen und die regionalen Akteure zu motivieren, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen aufzubauen und regionale Synergien zu nutzen. Wir nutzen die Gewerbezeitungen regelmässig, um Inserate zu unseren Veranstaltungen zu schalten und Inhalte unserer Aktivitäten zu kommunizieren. An dieser Stelle besten Dank für die stets gute Zusammenarbeit an die verschiedenen Gewerbezeitungen in unserer Region.

Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene

Die Zusammenarbeit mit der kantonalen Standortförderung und der «Greater Zurich Area» verläuft freundschaftlich und effizient. Der regelmässige Austausch ermöglicht die Nutzung von Synergien, was für eine erfolgreiche Standortentwicklung unerlässlich ist. Das Netzwerk der regionalen Standortförderer des Kantons Zürich hat sich mit dem neuen Leiter – Fabian Streiff – verändert. Die Zusammenarbeit mit den Regionen wurde verstärkt und mit einem Leistungsvertrag auch formal umschrieben. Speziell zu erwähnen ist das Angebot «KMU und Innovation», an deren Umsetzung wir aktiv mitwirken. Zwischen der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal und dem Kanton werden aktuell neue Projektideen entwickelt: zum einen ein Angebot für KMU im Bereich Nachhaltigkeit, zum anderen eine strategische Auseinandersetzung mit dem Thema «Arbeitsflächenmanagement» auf regionaler Ebene. Da wir von der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal in diesem Bereich spezifische Kompetenzen aufweisen, ist mit dem Kanton ein erster Kontakt entstanden, um in diesem Thema einen Schritt vorwärtszukommen.

Organisation

Die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal ist ein Verein, der von den Gemeinden des Bezirks Horgen, den regionalen Unternehmer- und Arbeitgeberverbänden sowie weiteren Mitgliedern aus der Region getragen wird. In den Statuten sind die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für den Verein festgelegt. Im Leitbild und in der Strategie werden die Statuten konkretisiert sowie Handlungsfelder und Massnahmen definiert. Wichtige Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Leitende Ausschuss (Vorstand), die Geschäftsstelle und die Kontrollstelle.

Generalversammlung

Die 26. Generalversammlung der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal war von zwei wichtigen Veränderungen geprägt: Beat Ritschard übergab nach 13 Jahren sein Amt als Geschäftsführer an Stefan Lüthi, während Marc Winet das Präsidium an Märk Fankhauser übergab. Marc Winet eröffnete die Versammlung mit einem Überblick über die Vereinsaktivitäten und die kommenden Veranstaltungen. Anschliessend führte er durch die Tagesordnung, während Beat Ritschard die Jahresrechnung präsentierte und Stefan Lüthi das Budget für das nächste Jahr vorstellte. Alle Abstimmungen wurden einstimmig angenommen. Nach den formellen Punkten wurden Beat Ritschard und Marc Winet feierlich verabschiedet. Beat Ritschard wurde als Ehrenmitglied aufgenommen, während Marc Winet dem Leitenden Ausschuss als Mitglied erhalten bleibt. Märk Fankhauser wurde einstimmig als neuer Präsident gewählt. Abschliessend präsentierten Märk Fankhauser und Stefan Lüthi ihre Ideen für die zukünftige Standortförderung. Die Versammlung fand an der Zurich International School in Adliswil statt. Nach der Versammlung hatten die Gäste die Möglichkeit, sich bei einem Apéro auszutauschen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Vielen Dank an alle Beteiligten bei der Mitorganisation der Generalversammlung, insbesondere der ZIS für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Der ehemalige Geschäftsführer Beat Ritschard und Prisca Ritschard sowie der ehemalige Präsident Marc Winet werden gebührend verabschiedet.



Der neue Geschäftsführer Stefan Lüthi leitet den Verein in eine neue Phase ein.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss traf sich 2023 an fünf Sitzungen in Adliswil, Langnau, Rüschlikon, Horgen und Thalwil. An dieser Stelle nochmals besten Dank an die Gastgebergemeinden. An den Sitzungen wurden verschiedene strategische Themen diskutiert, unter anderem der Umgang mit dem neuen Datenschutzgesetz, die Aufgleisung des Strategie-Updates für die Phase 2024-2026, die Verabschiedung des Budgets 2024 sowie die Überarbeitung des Organisationsreglements, da ergänzend zum Leitenden Ausschuss eine Operative Steuerungsgruppe lanciert wurde. Diese besteht aus fünf bis sechs Personen des Leitenden Ausschusses. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Geschäftsstelle in operativen Angelegenheiten zu unterstützen, sowie Projekte auf Basis der Bedürfnisse der Mitglieder zu lancieren. Die Operative Steuerungsgruppe trifft sich alle zwei Monate bzw. bei Bedarf. Der Leitende Ausschuss mit seinen 19 Mitgliedern trifft sich hingegen nur noch zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, um strategische Themen zu diskutieren und zu verabschieden. Ziel ist es, die Sitzungseffizienz zu steigern und mehr konkrete Projekte lancieren zu können.

Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Standortförderung

Im Jahr 2023 musste der Beschluss zur Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden im Bezirk Horgen mit der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal erneuert werden. Der Präsident der Standortförderung (Märk Fankhauser) und der Geschäftsführer (Stefan Lüthi) sind darum im zweiten Halbjahr 2023 bei den Gemeinden des Bezirks vorbeigegangen, einerseits um sich und die Aktivitäten der Standortförderung vorzustellen, andererseits um den Antrag zur Fortsetzung der Zusammenarbeit zu erläutern. Ebenfalls wurden die Aktivitäten der Standortförderung an der Sitzung der Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) vom 5. Juli 2023 präsentiert. Der Antrag beinhaltete drei Elemente: a) Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Standortförderung für 2024-2026; b) die Bestätigung des Beitrags von (unverändert) CHF 1.00 pro Einwohner und Jahr; c) Bestätigung der Delegation der Gemeinden im Leitenden Ausschuss. Alle Gemeinden haben die Zusammenarbeit für 2024-2026 bestätigt. Die Gemeinde Horgen hat die Unterstützung vorerst für 2024 bestätigt, da sie im Rahmen eines Legislaturziels aktuell prüft, wie sie die lokale Standortförderung in Horgen ergänzend stärken kann.

Geschäftsstelle

Seit dem 1. Januar 2023 wird die Geschäftsstelle der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal von Stefan Lüthi geführt. Stefan Lüthi ist Partner und Mitglied der Geschäftsleitung von BHP – Brugger und Partner AG, ein Beratungsunternehmen, das seit vielen Jahren in der Standortförderung und -entwicklung auf nationaler, kantonaler und regionaler Ebene aktiv ist. Stefan Lüthi wird dabei unterstützt von Claudia Wehrli und Vanessa Seger, beides langjährige Mitarbeiterinnen von BHP. Ein wichtiges Ziel von Stefan Lüthi im ersten Amtsjahr bestand darin, sich als Standortförderer und Ansprechpartner zu etablieren und Vertrauen aufzubauen. Ebenso war es ihm ein Anliegen, das neue Mandat reibungslos zu übernehmen und gleichzeitig Ideen für Neues zu entwickeln.

Die Geschäftsstelle wird vom Leitenden Ausschuss eingesetzt und ist primär für folgende Aufgaben zuständig:

Geschäftsführung

- Umsetzung der Strategie und Massnahmen
- Anlaufstelle für Ansiedlungsanfragen
- Wahrnehmung von Betreuungsaufgaben lokaler Unternehmen (Bestandspflege)
- Koordination und Information des Leitenden Ausschusses inkl. Sitzungsprotokolle
- Kontaktstelle für das Präsidium
- Betreuung und Unterstützung der Mitglieder in ihren Aktivitäten zur Standortförderung
- Budgetierung, Buchführung und Zahlungsverwesen
- Administrative Arbeiten mit den öffentlichen Stellen
- Archiv
- Koordination und Kooperation mit dem Amt für Wirtschaft Zürich sowie der Wirtschaftsförderung Höfe und anderen regionalen Wirtschaftsförderungen

Projektaufgaben

- Planung und Durchführung von Netzwerkanlässen
- Entwicklung und Umsetzung von standortfördernden Projekten
- Ausarbeitung von Vorschlägen und Konzepten zur Weiterentwicklung der Standortförderung

Kontrollstelle

Die Revision der Jahresrechnung wurde im Jahr 2023 von der HMR Revisionsgesellschaft AG durchgeführt.

Mitgliedschaften

Die nachfolgenden Mitgliedschaften werden durch die Geschäftsstelle aktiv genutzt und helfen beim Wissens- und Erfahrungsaustausch. Der Verein ist bei den folgenden Institutionen Mitglied:

- RAU Regionales Ausbildungszentrum Au (gegenseitige Mitgliedschaft und Vorstand)
- SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (Mitglied)
- Zürichsee Tourismus (Mitglied)
- Zürich Tourismus (Mitglied)
- Zürcher Handelskammer (gegenseitige Mitgliedschaft)
- Verein Pro Sihltal (gegenseitige Mitgliedschaft)

Mitglieder

Im Jahr 2023 hat sich der Mitgliederstand nicht gross verändert. Aktuell zählt der Verein 88 (Vorjahr: 90) Mitglieder mit 137 (Vorjahr: 139) Standorten (Stimmen). Weitere Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Jahresrechnung

Die Schlussrechnung weist einen Überschuss von rund CHF 18'000.- auf, was deutlich über dem Budget liegt. Die Finanzierung für das Jahr 2023 zeigt folgende Verteilung: Beitrag Gemeinden 45.7%, Beitrag Wirtschaft 49.0%, Beitrag Kanton 5.3%.

Auf der **Ertragsseite** sind die grössten Abweichungen bei der Website von Zürich Park Side und den Veranstaltungen zu verzeichnen. Die Website von Zürich Park Side, einschliesslich des Kulturkalenders, musste migriert und die Programmiersprache aktualisiert werden. Ein Teil dieser Kosten konnte von den Partnern des Kulturkalenders (Bezirksverwaltung Einsiedeln, Standortförderung Knonauer Amt, Amt für Kultur Kanton Zug) übernommen werden, was jedoch nicht im Budget vorgesehen war. Die Einnahmen aus der Bildungskonferenz lagen aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ebenfalls über dem Budget. Die Einnahmen des Innovationsforums waren etwas geringer als erwartet, da die Wirtschaftsförderung Höfe 2023 nicht aktiv eingebunden war.

Auf der **Kostenseite** zeigen sich die grössten Abweichungen bei der Kommunikation bzw. der Website und den Veranstaltungen. Die technische Aktualisierung der Website Zürich Park Side kostete rund CHF 12'000.-, aufgrund der Auflösung von Rückstellungen wurde das Ergebnis 2023 jedoch nur mit rund CHF 1'000.- belastet. Für die geplante Neugestaltung der Website Zimmerberg-Sihltal konnte eine Rückstellung von CHF 20'000.- gebildet werden. Bei den Veranstaltungen war der Aufwand hingegen teilweise deutlich niedriger als geplant, insbesondere bei der Bildungskonferenz, dem Innovationsforum und dem Treffpunkt, aufgrund niedrigerer Honorare für die Referentinnen und Referenten und organisatorischer Effizienzgewinne. Der geplante Erfahrungsaustausch zwischen den HR-Verantwortlichen (ERFA-HR) fand dieses Jahr nicht statt, stattdessen wurden die Mittel für Abklärungen im Bereich Arealentwicklung verwendet. Bei den Beiträgen an Institutionen schlägt das Sponsoring der Science Week an der ZHAW zu buche, was so nicht budgetiert war.

Das Eigenkapital beträgt nun rund CHF 50'000.-, was eine solide finanzielle Basis für den Verein darstellt. Insgesamt präsentiert sich die Jahresrechnung erfreulich. Der unerwartet hohe Gewinn zeigt, dass das neue Führungsteam der Standortförderung das Mandat reibungslos und effizient übernommen hat und noch Spielraum für die Realisierung neuer spannender Projekte besteht.

Erfolgsrechnung

	Budget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beiträge				
Beiträge Verbände		16'500.00		16'500.00
Beiträge Banken		5'600.00		5'720.00
Beiträge Unternehmen		22'500.00		19'910.00
Beiträge Gemeinden		128'100.00		129'090.00
Beiträge Übrige		0.00		2'310.00
Beitrag Kanton		15'000.00		15'000.00
Website ZPS (Kulturkalender)		4'800.00		12'300.00
Geschäftsstelle				
Aufwand Geschäftsstelle	60'400.00		60'316.00	
Spesen und Nebenkosten	10'000.00		6'519.15	
Übernahme Mandat	10'000.00		13'996.95	
Kommunikation				
Aufwand Internet und Publikationen	39'500.00		50'969.65	
Veranstaltungen				
GV	9'500.00		10'102.55	
Bildungskonferenz	92'300.00	56'500.00	82'854.50	63'940.00
Innovationsforum	27'800.00	16'010.00	19'405.75	10'000.00
Treffpunkt	17'700.00	9'250.00	10'709.25	7'700.00
Projekte				
Food-Hub	1'400.00		1'896.20	
Arealentwicklung	0.00		3'937.80	
ERFA HR	3'800.00		0.00	
Übriges				
Mitgliedschaften	1'700.00		1'688.55	
Beiträge Institutionen	0.00		2'000.00	
Bankspesen	50.00		42.00	
Total	274'150.00	247'260.00	264'438.30	282'470.00
Jahresgewinn		110.00		18'031.70

Bilanz per 31. Dezember 2023

	31.12.2022	31.12.2023
Aktiven		
Umlaufvermögen	138'374.81	133'279.47
Passiven		
Kreditoren	53'410.99	19'883.95
Transitorische Passiven	5'500.00	6'900.00
Rückstellung	47'000.00	56'000.00
Eigenkapital Stand 1. Januar	29'828.91	32'463.82
Entwicklung Eigenkapital		
Eigenkapital Stand 1. Januar	29'828.91	32'463.82
Gewinn Geschäftsjahr	2'634.91	18'031.70
Eigenkapital Stand 31. Dezember	32'463.82	50'495.52

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, Horgen**

Zürich, 16. April 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand (Leitender Ausschuss) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

HMR Revisionsgesellschaft AG



Marco Lechthaler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Erich Reichmuth
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Facts & Figures

Einfamilienhausbestand

2022: 9'437 (2021: 9'451)



Bevölkerungszahl

2023: 130'994 (2022: 129'090)



Arbeitsstätten

2021: 8217 (2020: 8'097)





Gesamtfläche

104.22 km², davon
21.8% Siedlungsfläche (2018)

Wohnungsbestand

2022: 62'657 (2021: 61'821)



Beschäftigte

2020: 48'763 / 37'260
2021: 49'069 / 37'067

Ø steuerbares Einkommen Natürliche Personen

2022: 83'817 (2021: CHF 83'937)



Steuerertrag Bezirk

2022: 795.3 Mio. (2021 762.1 Mio.)
Anteil juristische Personen:
95.1 Mio. (2021: 91.2 Mio)

Kooperationen

Folgende Kooperationen haben wir auch im Jahr 2023 aktiv weitergepflegt.



Veganes Leder aus Pilzen, plastikfressende Bakterien oder Datenspeicherung in pflanzlicher DNA: Die Zukunft gehört der Biologie, das zeigten Anfang des Jahres eindrucksvoll Referent*innen wie der britische Autor James Bridle und die US-amerikanische Biologin Christina Agapakis am 19. Europäischen Trendtag.

Wie kommen wir aus dem Dilemma zwischen Preis, Gesundheit und Nachhaltigkeit? Das war die Frage, die an der International Food Innovation Conference u.a. von Marketing-Professor Pierre Chandon, Ernährungspsychiaterin Uma Naidoo und BBC-Ernährungsexpertin Pixie Turner diskutiert wurde. Vertreter*innen von Startups, Branchengrößen, Wissenschaftlerinnen und Vordenker zeigten, wie das Ernährungssystem entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette von Produktion bis Endkonsum nachhaltig reformiert werden kann.

Das GDI-Konferenzjahr beschloss die 73. Internationale Handelstagung unter dem Titel «Rethink Retail: Be Bold, Stay Focused, Earn Trust». Die Fähigkeit zu fokussieren wird jetzt zur wichtigsten Handelskompetenz, so das Fazit. Dabei vereinte die zweitägige Konferenz im September Vordenker und Entscheidungsträgerinnen am GDI mit den internationalen Referent:innen.

Die Forscherinnen und Forscher des GDI veröffentlichten 2023 gleich mehrere Studien zum Thema Ernährung der Zukunft. Die Blockchain, der Umgang mit dem Arbeitskräftemangel, Wege des Handels aus der Spass- und Sinnkrise sowie die erste Schweizer Studie über Freundschaft waren Themen der international beachteten Studien des GDI. Ebenfalls sehr beliebt war wiederum die GDI-Eventlocation, in der übers ganze Jahr hinweg erfolgreich massgeschneiderte Konferenzen, Seminare und Hochzeiten für externe Kund*innen stattfanden

www.gdi.ch

IBM Research

Seit mehr als 75 Jahren agiert IBM Research als der Antrieb von Innovationen für IBM, von den ersten programmierbaren Computern bis zu den heutigen Quantencomputern. Unser oberstes Ziel ist es, die Fortschritte, die unsere Welt formen, zu katalysieren und voranzutreiben. Seit 1956 hat sich das IBM Forschungslabor in der Schweiz durch technische und wissenschaftliche Errungenschaften, darunter zwei Nobelpreise, einen Ruf als weltweit führende Forschungseinrichtung erworben. Heute forschen Wissenschaftler aus mehr als 45 Nationen an einer Vielzahl von Themen, darunter künstliche Intelligenz, Hybrid Cloud, Sicherheit und Quantencomputing. Zum IBM Forschungszentrum gehört auch das IBM THINKLab – das Trend- und Innovationsforum von IBM Research und ein Ort, an dem Forschung und Industrie gemeinsam über die Zukunft nachdenken. www.zurich.ibm.com



Eine Berufslehre in mehreren Betrieben zu absolvieren – das ist das Prinzip des RAU-Lehrbetriebsverbundes. Das Motto lautet: «Gemeinsam stark – Zusammen Lernende ausbilden!»

Betriebe und Institutionen, die gerne künftige Fachleute ausbilden möchten, aber aufgrund ihres Profils nicht die ganze Palette gemäss Bildungsplan anbieten können, haben als Partner im Verbund die Möglichkeit, ihr Know-how gezielt an Lernende weiterzugeben, sie zu fördern und zu begleiten.

Die Administration und Koordination liegen beim RAU. Der Betrieb vermittelt das Fachwissen. Der Berufsnachwuchs lernt so verschiedene Unternehmensformen und Abteilungen kennen und erwirbt Handlungskompetenzen, die ihn zu kompetenten Fachkräften werden lassen.

Und die Betriebe können im Rahmen ihrer Möglichkeiten den zukünftigen Berufsleuten Fachwissen vermitteln und sie für die Gegebenheiten des Arbeitsmarktes ausbilden.

Im Winter 2023/2024 startet das Projekt «Lehrstellenförderung im Bezirk Horgen». Das RAU möchte neue Lehrstellen in den Berufsfeldern KV und ICT schaffen. Die neu geschaffenen Lehrstellen werden durch den Lehrbetriebsverbund administrativ unterstützt.

Informationen zum Projekt sowie zu den Möglichkeiten, sich als Partner im RAU-Lehrbetriebsverbund zu engagieren, erteilen wir gerne.

www.r-au.ch



Auszubildende beim RAU.



Grow bietet Life Sciences Firmen viel Platz zum Wachsen. Die Stiftung grow stellt innovativen Jungunternehmen in den Bereichen «Health», «Food» und «Environment» erstklassige Rahmenbedingungen zum Wachstum zur Verfügung und unterstützt so die Schaffung von Arbeitsplätzen in Wädenswil, in Horgen und in der Region Zimmerberg-Sihltal. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind die Bereitstellung von kostengünstigen und individuell angepassten Laborräumen und Büros und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (ZHAW, u.a.). grow unterstützt auch Firmengründer und junge Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln und eine Firma aufzubauen.

Dank einer Zusammenarbeit mit aktuell fünf Immobilieneigentümern ist die Stiftung grow in der Lage, innovative Life Sciences Firmen auch grössere Labor- und Büroflächen nach Mass in Wädenswil und Horgen zur Verfügung zu stellen. Seit 2023 sind die Stadt Wädenswil sowie auch neu die Gemeinde Horgen aktiv bei grow involviert und im Stiftungsrat vertreten.

Im Jahr 2023 haben drei Life Sciences Firmen 3'500 m² neu ausgebaute und für deren Bedarf optimierten Labor- und Büroflächen in Horgen bezogen.

19 Firmen und Organisationen mit insgesamt 210 Mitarbeitenden zählten Ende 2023 zu grow und 9'350 m² ausgebaute Labor- und Büroflächen standen diesen grow Firmen zur Verfügung. Aktuell steht ein Laborbau mit 800 m² Labor- und Büroflächen zur Verfügung, bezugsbereit ab Sommer 2024. Mietinteressenten sind noch willkommen.

Rasches und kontinuierliches Wachstum der verfügbaren Labor- und Büroflächen für die kommenden Jahre ist in Planung, um in Zukunft erfolgreiche und wachsende grow-Firmen in Wädenswil zu halten und neue Firmen ansiedeln zu können. Nicht nur kleine Firmen, sondern auch solche mit grösserem Flächenbedarf von mehr als 1'000 m² werden bei grow geeignete und ausgebaute Laborflächen mieten können. Die Planung für einen neuen Laborbau mit 4'000 m² Labor- und Büroflächen ist abgeschlossen, der Bau kann 2025 bezugsbereit sein.

Grundsätzlich ist grow für Jungunternehmen und (zukünftige) Unternehmensgründer aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotential und den Willen zum Aufbau einer wachsenden Firma verfügen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.grow-waedenswil.ch.

Das Ziel «Regenerative Food for Planetary Health» rückte 2023 deutlich sichtbar in den Fokus des ZHAW-Departement Life Science und Facility Management. Ein besonderes Highlight war die Einweihung des Hauses «Elisabeth Weber-Hauser», benannt nach einer Wädenswiler Unternehmerin des 19. Jahrhunderts, auf dem Campus Reidbach im August unter Anwesenheit von Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner und Baudirektor Dr. Martin Neukom. Das neue, dem Thema Future of Food gewidmete Gebäude vereinigt das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk unter einem Dach an der ZHAW in Wädenswil. Davon profitieren Mitarbeitende, Studierende und Partner*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Innovation ist ein Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg – unsere Innovationen sind praxisnah, kreativ, leidenschaftlich und reflektiert in Lehre, Forschung und internationaler Zusammenarbeit. Enzyme sind Hoffnungsträger der chemischen Industrie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Das Kompetenzzentrum Biokatalyse forscht bereits länger an diesem Thema und konnte dank dem Einsatz einer massgeschneiderten Automatisierungsplattform und maschinellem Lernen den industriellen Einsatz zusammen mit einem Industriepartner optimieren. Den Forschenden gelangen Publikationen in den renommierten Fachmagazinen «Nature Communications», «Nature Catalysis» sowie «Science».



SVSM
Schweizerische Vereinigung
für Standortmanagement

Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM wurde 1998 gegründet. Der interdisziplinäre Informations- und Erfahrungsaustausch, der Wissenstransfer sowie die Vernetzung sind die Hauptziele des Fachverbandes. Die SVSM zählt heute rund 80 Mitglieder aus den Bereichen Standort- und Wirtschaftsförderung, Raumplanung, Immobilien, Aus- und Weiterbildung. Zwei Mal jährlich organisiert die SVSM die hybride Fachtagung «SVSM-Dialog». Mit dieser Veranstaltungsreihe vermittelt die SVSM Fachwissen und vernetzt Standortmanager*innen, Wirtschaftsförderer*innen, Immobilien-Fachleute, Raumplaner*innen und weitere Interessierte. Im Frühling liegt der Fokus auf Themen des Standortmanagements, im Herbst bei der Wirtschaftsförderung. Im Weiteren vergibt die SVSM alljährlich die «SVSM-Awards» für ausgezeichnete Projekte im Bereich Standortmanagement und zeichnet eine verdiente Persönlichkeit als Standortmanager*in des Jahres aus. Weitere Informationen: www.svsm-standortmanagement.ch

Wer den Naturerlebnispark Sihlwald besucht, spürt und sieht deutlich, dass die Wildnis, die hier seit bald 25 Jahren entsteht, einen Mehrwert bietet. Zahlreiche bedrohte Pilz-, Tier- und Pflanzenarten, finden hier Lebensraum. So etwa die Zitronengelbe Tramete oder der Kleine Stutzkäfer. Angesichts des globalen Rückgangs der Biodiversität schafft die Erfolgsgeschichte des Naturerlebnisparks Sihlwald Hoffnung. Die Stiftung Wildnispark Zürich führt diese Geschichte mit grossem Engagement weiter. Indem zum Beispiel mit Aufwertungsmassnahmen neue Lebensräume für Arten geschaffen werden, die in stark genutzten Kulturlandschaften in Bedrängnis geraten sind. So etwa für Amphibien, Wildbienen, Zauneidechsen oder Haselmäuse. Das grösste Projekt dieser Art war 2023 die neue Kleintier-Wohngemeinschaft auf dem Areal des Besucherzentrums in Sihlwald. Diese konnte dank dem Engagement des Fördervereins Wildnispark Zürich rundum erneuert und erweitert werden. Auch der Tierpark Langenberg engagiert sich für den Artenschutz. Das ganze Areal wird naturnah gestaltet und bewirtschaftet. Zudem beteiligt sich der Tierpark mit acht Tierarten an international koordinierten Erhaltungszuchtprogrammen, unter anderem für den Luchs. 2023 sammelte der Wildnispark Zürich Spenden für die neue Notpflegestation für Fledermäuse. Dies mit dem Ziel, die Bestände dieser bedrohten Säugetierarten zu stärken.



Der Wildnispark Zürich geht mit gutem Beispiel voran und baut an geeigneten Stellen Ast- und Steinhäufen für Zauneidechsen und andere Kleintiere.

Knapp zwei Jahre seit der Eröffnung des neuen Middle School Campus der Zurich International School ZIS in Adliswil ist klar: die moderne Infrastruktur dieser «Schule mit Ateliercharakter» bewährt sich im Alltag. Die grösste gemeinnützige, englischsprachige Privatschule in der Deutschschweiz steht mit ihren rund 1'300 Schüler*innen aus mehr als 70 Nationen und rund 250 Lehr- und Betreuungspersonen exemplarisch für ein modernes Schul- und Bildungsmodell im Grossraum Zürich. Ein motivierender Unterricht und eine zeitgemässe Vermittlung der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bilden wichtige Mehrwerte in Sachen Standortförderung und Zukunftsfähigkeit. Was mit einem spielerischen MINT-Angebot bereits in der Lower School (ab 3 Jahren) beginnt, zieht sich bis in die Middle School (11-14 Jahre) und in die Upper School (14-18 Jahre) weiter. In der ZIS haben Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren (ausbaubar bis 9. Klasse) ausserdem schon sehr früh die Möglichkeit, den zweisprachigen Englisch/Deutsch-Lehrplan zu wählen. Aber auch Themen wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit sind an der ZIS nicht nur Schlagworte, sondern fest in den Schulalltag integriert. Mit dem Projekt «Food Forest Garden», dem ersten 'essbaren' Schulgarten, der auf dem Schulgelände in Wädenswil gedeiht, leistet die internationale Schule seit 2021 Pionierarbeit. Im August letzten Jahres befassten sich die älteren Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse im Middle School Campus in Adliswil während einer Projektwoche mit dem Bau und dem Einsatz von Solarpanels. Sie lernten, wie Sonnenlicht eingefangen und in speziellen Batterien gespeichert werden kann. Geplant ist, das 'grüne' Kursangebot für Themen wie Umwelt, Natur oder Technik quer durch alle Klassenstufen weiter auszubauen. <https://www.zis.ch>.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
Agroscope

Agroscope forscht schweizweit für gutes Essen und eine gesunde Umwelt. Am Standort in Wädenswil erarbeitet Agroscope Lösungen für einen nachhaltigen Obst- und Gemüsebau und gesunde Lebensmittel. In warmen Sommern ist in Gebieten mit wenig Niederschlag die Bekämpfung des Apfelmehltaus oft schwierig. Agroscope prüfte zwei Prognosemodelle zur Bestimmung des optimalen Einsatzzeitpunkts mehltauspezifischer Pflanzenschutzmittel. Präventive Schnittmassnahmen, Sortenwahl und alternierender Einsatz von Wirkstoffgruppen bleiben die wichtigsten Pfeiler in der Kontrolle des Apfelmehltaus. Agroscope führte eine Informationstagung für die Brennereibranche, Berater und interessierte Kreise durch. Die Themen waren unter anderem die Gefahrenanalyse und allfällige Risiken in den Brennereien. Ziel ist es, die Entwicklung eines Branchenstandards aufzugleisen. Im Gemüsebau ist es üblich, Ernterückstände auf dem Feld zu belassen. Doch dies führt zu Stickstoffauswaschungen und zur Belastung des Grundwassers mit Nitrat. Die Entfernung und Nutzung der Ernterückstände könnten das Problem verringern. Dies zeigen Messungen von Agroscope.

Trägerschaft (31.12.2023)

Zimmerberg-Sihltal Gemeinden

Adliswil	Langnau am Albis	Rüschlikon
Horgen	Oberrieden	Thalwil
Kilchberg	Richterswil	Wädenswil

Verbände und Vereinigungen

- Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil
- Handwerks- und Gewerbeverein Horgen
- Unternehmervereinigung Kilchberg
- Gewerbeverein Langnau am Albis
- Unternehmervereinigung Oberrieden
- KMU Vereinigung Richterswil/Samstagern
- Unternehmervereinigung Rüschlikon
- Handwerk- und Gewerbeverein Thalwil
- Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil
- AZZ Arbeitgeberverein Zürichsee-Zimmerberg

Unternehmen

3M (Schweiz) AG	Rüschlikon
4B AG	Adliswil
Agroscope	Wädenswil
Aldi Suisse AG	Richterswil, Wädenswil, Adliswil
Allgeier (Schweiz) AG	Thalwil
Allianz Suisse	Horgen
APG/SGA	Zürich
Bank Thalwil	Adliswil, Kilchberg, Langnau a. A., Thalwil
Bank Zimmerberg AG	Horgen (2), Oberrieden
Baumann baut Gärten AG	Thalwil
Bezirk Horgen, Statthalter und Bezirksrat	Horgen
CePower Ltd.	Wädenswil
Coop	Diverse Standorte in der Region
Credit Suisse	Horgen, Thalwil, Wädenswil
Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge	Adliswil, Horgen, Wädenswil
Dow Europe GmbH	Horgen
Elektron AG	Au
Engel & Völkens Zimmerberg	Thalwil
Feller AG	Horgen
Füchslin Baugeschäft AG	Samstagern
GDI, Gottlieb Duttweiler Institute	Rüschlikon
Grow - Gründerorganisation	Wädenswil
Hotel Belvoir / Hotel Sedartis	Rüschlikon, Thalwil
Hotz Partner AG	Wädenswil
Hounder & Partner AG	Samstagern
H. Zürcher Werbedruck AG	Richterswil
IBM Research	Rüschlikon
Jobchannel ag	Thalwil
Kern Gärtnerei	Horgen
Küry Pak Side AG	Rüschlikon

Lufttechnik AG	Wädenswil
Lutz Partner Rechtsanwälte AG	Zürich
Mettler Toledo GmbH, C-CIT Sensors	Wädenswil
Migrosbank AG	Thalwil
Migros	Diverse Standorte in der Region
Oetiker Group AG	Horgen
Philips AG	Horgen
Raiffeisen Bank	Adliswil, Thalwil
RAU Regionales Ausbildungszentrum	Au
RAV Bezirk Horgen	Thalwil
ritscharde-management AG	Thalwil
Rusterholz Baumschule AG	Oberrieden
See-Spital	Horgen, Kilchberg
Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU	Zürich
S'Kroll	Wilten
Sparcassa 1816	Richterswil, Wädenswil
Spinnerei Langnau	Langnau an Albis
SSM Schärer Schweiter Mettler AG	Horgen
Stiftung Wildnispark Zürich	Sihlwald
Stutz Medien AG	Wädenswil
Swiss Life AG	Zürich
Swisscard ACES GmbH	Horgen
Swissphone Wireless AG	Samstagern
Swiss Re Swiss Re Management AG	Zürich
Trust Immobilien	Richterswil
Tuwag Immobilien AG	Wädenswil
u-blox AG	Thalwil
UBS AG	Adliswil, Horgen, Rüschlikon, Wädenswil
Ulrich Füglistaler AG	Adliswil
Unternehmensforum Zürichsee	Horgen
Valiant Bank	Wädenswil
Verein Pro Sihltal	Adliswil
Weinbauzentrum Wädenswil AG	Wädenswil
Zentrum für Bewegungsmedizin AG	Thalwil
ZHAW Life Science und Facility Management	Wädenswil
ZPS Medien	Wädenswil
Zürcher Handelskammer	Zürich
Zürcher Kantonalbank	Diverse Standorte in der Region
Zurich International School ZIS	Adliswil, Wädenswil

Mitglieder des leitenden Ausschusses

Präsidium

Märk Fankhauser
Phillip Kutter
Michaela Seeger

Präsident, Transportunternehmer, ehem. Gemeindepräsident von Thalwil
Vizepräsident, Stadtpräsident Wädenswil
Vizepräsidentin, Director of Community Relations ZIS, Wädenswil

Kantonsvertretung

Christina Zurfluh

Kantonsrätin

Gemeindevertretungen

Benno Albisser
Hansruedi Kölliker
Roger Nauer
Felix Oberhänsli
Farid Zeroual

Gemeindeschreiber Rüslikon
Gemeindepräsident Thalwil
Gemeindeschreiber Richterswil
Gemeindeschreiber Horgen
Stadtpräsident Adliswil

Wirtschaft / Organisationen

Nadine Caprez
Alex Friedli
Peter Herzog
Christian Kling
Matthias Kaiserswerth
Jean-Marc Piveteau
Adrian Scherrer
Adrian Schmidlin
Marc Winet

Start-up Spezialistin
Head of Business-to-Business Swisscard
Präsident UVH Bezirk Horgen
Präsident HGV Thalwil
Geschäftsführer Hasler Stiftung Bern
Rektor der ZHAW
Kulturvertreter
Marktgebietsleiter Zürcher Kantonalbank
Präsident Stapfer Stiftung, Horgen

Verzeichnis Arbeitsgruppen

Bei langfristigen Projekten sind verschiedene Arbeitsgruppen beteiligt. Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen mit den Arbeitsgruppen oder zieht deren Mitglieder bei Bedarf als beratende Personen hinzu.

Arbeitsgruppe Kultur

Unter der Co-Leitung von Johannes Eichrodt, dem Rektor der Freien evangelischen Schule Zürich, und Stefan Lüthi, Geschäftsleiter der Standortförderung, arbeitet eine Arbeitsgruppe regionaler Bildungsexperten aktiv an einem wichtigen Bildungsthema. Sie ist ausschliesslich für die Gestaltung und Durchführung der Bildungskonferenz verantwortlich. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Geschäftsstelle der Standortförderung.

Arbeitsgruppe Kultur

Adrian Scherrer, Mitglied des Leitenden Ausschusses, ist für die Koordination und Weiterentwicklung regionaler Kulturthemen zuständig.

Arbeitsgruppe Treffpunkt Zürich Park Side

Um den Treffpunkt Zürich Park Side, eine Veranstaltung für Unternehmen im gesamten Bezirk, attraktiv und benutzerfreundlich zu gestalten, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese besteht aus Vertretern des UVH Bezirk Horgen, des AZZ und der Standortförderung. Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle wenden.

Arbeitsgruppe Innovationsforum

Die Arbeitsgruppe für die Organisation des Innovationsforums besteht aus Adrian Schmidlin und Nicole Vasella (ZKB), Claudia Wehrli und Stefan Lüthi (Standortförderung Zimmerberg-Sihltal). Danke an die ZKB für den grosszügigen Sponsoringbetrag und die aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe.

Anlaufstelle Forschung und Bildung / Verkehr und Richtplan / Koordination Wirtschaftsregion /Gemeinden

Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle.

Dank / Impressum

Die umfangreiche Darstellung im Jahresbericht verdankt sich der engagierten Zusammenarbeit verschiedener Autorinnen und Autoren aus beteiligten Organisationen. Nur durch diese Zusammenarbeit ist es der Geschäftsstelle möglich, einen so umfassenden Einblick in die Region zu bieten.

Vorwort	Märk Fankhauser und Stefan Lüthi
Textbeiträge	Carole Enz, Beatrice Huber, Stefan Lüthi, Susanne Mitchell, Adrian Scherrer, Maria Schmeiser, Michaela Seeger, Vanessa Seger, Dolf van Loon, Claudia Wehrli, Mirella Wepf, Alex Weingart
Gestaltung	Geschäftsstelle
Fotos	André Springer, Stefan Lüthi, RAU, Stiftung Wildnispark, ZHAW
Auflage	Elektronisch: www.zimmerberg-sihltal.ch
Erscheinungsdatum	April 2024

Die Verwendung der Texte (oder Auszüge davon) und der Bilder aus diesem Jahresbericht ist nur nach vorgängiger Anfrage und Freigabe durch die Geschäftsstelle zulässig.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle geniesst bei den Trägerschaften Gastrecht. Für die vereinzelten Besuche in der Geschäftsstelle wird keine eigene Büroinfrastruktur benötigt.

Stefan Lüthi Vanessa Seger Claudia Wehrli	Geschäftsführer Projektassistenz/Administration Projektassistenz/Administration
Kontakt	Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, 8810 Horgen 044 687 21 21 info@zimmerberg-sihltal.ch www.zimmerberg-sihltal.ch www.zurichparkside.ch

